

Hedwig von Beverfoerde
Sprecherin Initiative Familienschutz

Streng nach Wahlprogramm müssten wir wir sagen:

Werden Sie sich als Bundestagsabgeordneter nach der Bundestagswahl 2013 dafür einsetzen, daß ...

1. das am 1. August 2013 in Kraft getretene Betreuungsgeld-Gesetz umgesetzt wird?

Nein

2. das Ehegattensplitting beibehalten wird?

Nein

3. das Kindergeld erhöht wird?

Unentschieden

Wir setzen uns für ein Kindergrundeinkommen ein, das das Kindergeld und andere Transferleistungen ersetzen soll, sozial gerechter ist und Familien stärker unterstützt.

4. das steuerfreie Existenzminimum für Kinder auf den Erwachsenenfreibetrag angehoben wird?

Unentschieden

5. die Rente für Mütter mit vor 1992 geborenen Kindern verbessert wird?

Ja

Anmerkung: Mit unserem Rentenkonzept sollten nahezu alle Mütter besser gestellt sein. Ich würde "die meisten" sagen, aber ja.

6. die Ausweitung des Adoptionsrechts von Kindern auf homosexuelle Lebenspartnerschaften verhindert wird?

Nein

7. die Einführung einer Kindergarten-Pflicht verhindert wird?

Unentschieden

8. der massive Ausbau von Kinderkrippen gestoppt wird?

Nein

9. keine weiteren 24h-Kitas errichtet werden?

Nein

10. ein Familienwahlrecht eingeführt wird?

Unentschieden

Widerspricht meiner Meinung nach gegen mehrere Wahlgrundsätze, lieber Wahlrecht ohne Altersgrenzen

11. kein Kind gegen den Willen der Eltern zur Teilnahme an Sexualerziehung in Kindergarten oder Grundschule gezwungen werden darf?

Nein